

Badespaß ohne Chemie

Schwimmteiche werden immer beliebter. Sie sind eine natürliche Alternative zum herkömmlichen Pool.

■ PÖNDORF (csw). „Schwimmteiche und Naturpools liegen voll im Trend, von der Hotelserie bis zum privaten Bereich“, erklärt Gartengestalter Karl Sailer. Das Pöndorfer Unternehmen, das im Juli sein 35-Jahresjubiläum feiert, verfügt über viel Erfahrung im Teichbau.

„Die Leute wollen möglichst wenig Arbeit und die größtmögliche technische Unterstützung haben.“

KARL SAILER

„Durch die inzwischen sehr ausgereifte technische Unterstützung ohne chemische Zusätze erreicht man eine Top-Wasserqualität“, so Sailer. Sein Naturpool beim Stanglwirt in Going wurde im Vorjahr ausgezeichnet.

Viel Technik gefragt

Je nach Einsatz der Technik werden Schwimmteiche in verschiedene Kategorien eingeteilt. Typ eins kommt ganz ohne Technik aus, ist ein ste-



Karl Sailer vor einem der Schauteiche und dem Firmengebäude in Untermühlham.

Foto: Steiner-Watzinger

hendes natürliches Gewässer. Bis Typ vier steigt die Anzahl der Pumpen und Skimmer an. Beim Naturpool (Typ fünf) kommt zusätzlich aktives Filtermaterial wie Zeolith (Lava-tuff) zum Einsatz. „Wir bauen am meisten Typ vier und fünf. Die Leute wollen möglichst wenig Arbeit und die größtmögliche technische Unterstützung haben.“ Beim Naturpool wird das Wasser durch einen Groß-

flächenfilter gepumpt, der einen eigenen, ein paar Quadratmeter großen Bereich neben dem Schwimmteich darstellt.

Mikroorganismen reinigen

Die Reinigung erfolgt über verschiedene Gesteinsschichten, in denen sich Mikroorganismen und Bakterien ansiedeln. Sie sind es auch, die in einem weniger technisch ausgerüsteten Schwimmteich für sau-

beres, klares Wasser sorgen, das beim Schwimmen spürbar weich ist.

Gestalterisch sind beim Bau eines Schwimmteiches keine Grenzen gesetzt. Sailer rät, ihn passend zum Gebäude zu planen. Beleuchtung liegt im Trend. „Auch im Winter. Eine beleuchtete Eisplatte ist ein Highlight im Garten“, so Sailer. Sonnensegel spenden angenehmen Schatten.